

Geburtstagsgeschenk für den Trainer

HANDBALL Isar Devils schließen Betriebsunfall Abstiegsrunde grandios als Tabellenerster ab

VON GUIDO VERSTEGEN

Ismaning – Die Handballerinnen des TSV Ismaning feiern zum Abschluss der Bayernliga-Saison ein Torfestival gegen den HBC Nürnberg.

Ismaning hat mit dem 35:14 gegen Nürnberg den höchsten Sieg der Saison eingefahren, den Betriebsunfall Abstiegsrunde somit grandios als Tabellenerster abgeschlossen und Trainer Sebastian Scovenna nachträglich ein schönes Geschenk zu dessen 39. Geburtstag gemacht.

Der Absteiger aus Nürnberg hatte den Ismaningerinnen schon bei seiner 21:22-Niederlage im Playdown-Hinspiel durchaus Probleme bereitet und präsentierte sich auch in der Isarena zunächst als hartnäckiger Gegner. Dreimal hatten die Gäste bis zur 14. Minute (6:5) ihrerseits mit einem Tor vorne gelegen, was Scovenna so gar nicht passte und ihn dazu veranlasste, seine Mannschaft mit einer frühen Auszeit wachzurütteln (15.). Es dauerte eine Weile, bis seine Ansagen fruchteten, doch dann machten die Isar Devils dank ihrer drei Treffer in Serie – gleich zweimal war dabei die bis dahin geschonte Hanna Mehlhaff erfolgreich – aus einem 11:11 einen 14:11-Halbzeitstand.

Weil die TSV-Frauen fähig und unsortiert in die Begegnung gestartet waren, offensiv oft überhastet abschlossen und in der Abwehr erst mit zunehmender Spieldauer wie gewohnt zupackten, war nicht unbedingt zu erwarten, was die Gäste dann im zweiten Durchgang erwartete. Corinna Weber versenkte noch



Abschiedsvorstellung: Viola Pieperjohanns steuert bei ihrem letzten Auftritt für Ismaning neun Treffer bei.

FOTO: GERALD FÖRTSCH

einen Siebenmeter zum 12:14 (32.) aus Nürnberger Sicht, dann antwortete Ismaning auch schon wieder mit einem Fünf-Tore-Lauf zum 19:12 (37.), ehe das zweite Team-Timeout von HBC-Coach Sebastian Gerner völlig seine Wirkung verfehlte.

Die Isar Devils spielten sich

nun in einen wahren Rausch, vorne wie hinten lief alles wie am Schnürchen. Torhüterin Katja Nüssel steigerte sich mit ihren Vorderleuten, und die Nürnbergerinnen ergaben sich ihrem Schicksal. Zwischen der 38. und 59. Minute erzielten sie kein einziges Tor, während Ismaning das

letzte Heimspiel der Saison jetzt zu einem einzigen Scheitern ausstaltete. „Das hat richtig Spaß gemacht heute“, freute sich Trainer Scovenna über das dicke Ausrufezeichen seiner Mannschaft am Ende einer langen, nervenzehrenden Spielzeit: „Alle haben mit da-

zu beigetragen, dass es in der zweiten Halbzeit eine klare Sache wurde, und gerade auch die jungen Spielerinnen haben gezeigt, was in ihnen steckt.“ Bei ihrem letzten Auftritt im Trikot des TSV Ismaning schwang sich die zu HT München wechselnde Viola Pieperjohanns mit neun Tref-

fern zur besten Werferin der Partie auf.

TSV Ismaning – HBC Nürnberg 35:14 (14:11)

Ismaning: Nüssel, Wittmann – Pieperjohanns (9/2), Münchow (6), Gottschalk (4), Graml (3), Klein (3), Köbrich (3), Mehlhaff (3), Verweyen (3), Kroiß (1), Filz, Surauer, Zeino

Tobias Kohler holt DM-Gold für Isaria

Unterföhring – Mit einer grandiosen Leistung im Finale hat sich Tobias Kohler vom SC Isaria Unterföhring bei den Deutschen U14-Meisterschaften in Saarbrücken den Freistil-Titel in der Gewichtsklasse bis 44 Kilo gesichert. Im Vorjahr hatte der junge Isaria-Ringer schon die Silbermedaille erzielt.

Wie überlegen Kohler durch das Turnier marschiert ist, habe die Punktebilanz von 72:2 gezeigt, freut sich

Isaria-Vorsitzender Frank Kirchhoff. Seine vier Kontrahenten im Pool gegen Muhammed Yusuf Kuru vom AC Köln-Mülheim, Giovanni Del Fabro vom AC Heusweiler, Jan Baumann vom VfK Mühlbach und Recep Tayyip Gürel vom SZ Kornwestheim besiegte er entweder klar nach Punkten, oder sogar technisch überlegen.

Im Finale am Sonntag stand Tobias Kohler dann Paul Sievert vom SV Halle gegenüber, der seinen Pool mit vier Schultersiegen gewonnen hatte. „Dass Tobi sich im Finalkampf dann mit 16:1 technisch überlegen durchsetzen würde, war so nicht zu erwarten“, sagt Kirchhoff. „Er ließ seinem Gegner nicht den

Drei Ringerinnen starten bei Jugend-DM

Hauch einer Chance und erfüllte sich mit dieser Glanzleistung den Goldtraum. Der SC Isaria Unterföhring ist sehr stolz darauf, dass sich die hervorragende Jugendarbeit auch in diesem Jahr wieder so ausgezahlt hat.“

Diese ausgezeichnete Bilanz könne sich am nächsten Wochenende noch verbessern. Bei den Deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend gehen mit der amtierenden Europameisterin Klara Winkler, Sofie Lechner und Carolin Schramm drei weitere Ringerinnen des SC Isaria Unterföhring an den Start. Die männliche Jugend versucht sich bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften in Hof für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Greiz zu qualifizieren. mm

Wertschätzung für die Ehrenamtlichen

Ismanings Handballer danken Helfern und verabschiedeten Spieler

Ismaning – Am Rande des letzten Saisonspiels der Bayernliga-Handballerinnen (siehe Bericht oben) hat sich der TSV Ismaning viel Zeit genommen, um seinen Ehrenamtlichen zu danken und sich von einigen Mitgliedern zu verabschieden.

Der Ehrengast hat dem Verein dabei die schönsten Komplimente gemacht. „Ich bin seit Jahren ein Fan des TSV Ismaning! Ein großes Dankeschön an die Handballfamilie, es ist deutlich zu spüren, mit wie viel Wertschätzung Ihr hier miteinander umgeht“, sagte Georg Clarke, Präsident des Bayerischen Handballverbandes (BHV) am Samstagabend in der Isarena. Die 2021 eingeweihte Ballsporthalle lobte er als „Schmuckstück für den Handball in Bayern“, nachdem er dort gerade Zeuge des 35:14-Erfolges der Ismaninger Bayernliga-Frauen über den HBC Nürnberg geworden war.

Clarke hatte dann noch eine besondere Überraschung parat und zeichnete den verblüfften Alexander Novakovic mit dem Gerd-Fischer-Gedächtnispreis aus. Zu Ehren des langjährigen Verbandslehrwartes und Ehrenmitgliedes des BHV würdigt der Verband damit Persönlichkeiten, die sich besondere Verdienste um die Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern und Trainern sowie um die Weiterentwicklung des Handballsports in Theorie und Praxis erworben haben. „Diese Ehrung ist auf den Beachhandball zugeschnitten“, sagte Clarke und überreichte dem Sprecher der TSV-Abteilungsleitung eine überdimensionale Urkunde: „Ohne seinen Namen ist Beachhandball in Bayern und Deutschland nicht



Überraschende Ehrung: Alexander Novakovic (l.) erhält von BHV-Präsident Georg Clarke den Gerd-Fischer-Gedächtnispreis. FOTOS: GUV



Herzliche Umarmung: Veronika Wittmann (die Torhüterin sprach sehr persönliche Verabschiedungsworte) und Viola Pieperjohanns.

denkbar, er brennt für Beachhandball.“

Erst im Februar hatten sich der Deutsche Handballbund (DHB) und Alexander Novakovic auf eine Verlängerung ihrer Zusammenarbeit verständigt – der 40-Jährige soll seine Erfolgsgeschichte als Beachhandball-Bundestrainer der Frauen fortschreiben. Zuletzt absolvierte er die bislang höchste Lizenzstufe im Beachhandball und ist auch international als Experte der Europäischen Handballföderation (EHF) in die Trainerausbildung eingebunden.

Novakovic selbst hatte auch alle Hände voll zu tun, dankte den vielen ehrenamtlichen Helfern im Verein und verabschiedete mit Sven Leonhardt-Schuster (weibliche A-Jugend), Florian Dreyer (männliche C-Jugend), Sabrina Reinosch (weibliche C-Jugend), Klaus

Pohl (männliche D-Jugend), Katrin Bamberger (Kinder) und Kurt Neumeier (Co-Trainer Herren 1) verdiente Trainer: „Wir hoffen sehr, dass Ihr nur pausiert, einige machen ja auch diese Saison beim Beach weiter.“

Als erfolgreiche Teams ehrte Novakovic die von Florian Dreyer betreute männliche C-Jugend (bayerischer Meister), die weibliche B-Jugend (bayerischer Meister, Trainer Florian Bamberger/Daniel Trebes), die weibliche C-Jugend (Landesliga-Meister, Antje Perse/Birgit Blaschies) sowie die weibliche B2-Jugend (ÜBOL-Meister, Finn Braun/Marie Künzinger). Ismanings Bürgermeister Alexander Greulich wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft im TSV gewürdigt.

Die zum ESV Regensburg wechselnde Hanna Mehlhaff verabschiedete Novakovic mit

folgenden Worten: „Wir sind stolz darauf, dass du diesen Sprung wagst, und wir sind sicher, dass du es schaffst!“ Gemeinsam mit der 16-Jährigen verlassen auch Viola Pieperjohanns (23) und Annika Hangleiter (31) das Bayernliga-Team. Pieperjohanns verlässt den TSV nach fünf Jahren, war damals aus Buxtehude zum Studium nach München gezogen. Die Junior-Projektmanagerin einer Sport-Beratungsagentur zieht es zum Lokalrivalen HT München: „Ich bin dankbar für die super Zeit hier, für die Begegnung mit super Menschen. Aber ich bin im besten Handballalter und will noch einmal etwas Neues angehen.“ Torhüterin Hangleiter – sie war 2021 vom ASV Dachau gekommen – möchte sich auf ihren Beruf als Ingenieurin und ihre Doktorarbeit konzentrieren. guv

IN KÜRZE

Bayern-Treffer

Ismaninger Jobst auf Rang zwei

Gennaro Sepe aus der U19 des Post SV Nürnberg (Bezirksoberrliga Mittelfranken) hat den „Bayern-Treffer des Monats“ März erzielt. Mit 29,1 Prozent aller abgegebenen Stimmen setzte sich der 18 Jahre alte Stürmer gegen seine fünf Konkurrenten durch und gewann das Voting vor Alexander Jobst (FC Ismaning, 20,5 Prozent) und Daniel Adlung (SpVgg Greuther Fürth; 17,6 Prozent). Beim Auswärtsspiel gegen den TSV Ebermannstadt hatte Gennaro Sepe mit seinem Doppelpack großen Anteil am 4:2-Sieg seiner Mannschaft. Einer seiner beiden Treffer war besonders sehenswert: Nach einer Flanke versenkte der U19-Kicker den Ball per Direktabnahme volley im Winkel. mm

Platzierungen: 1. Gennaro Sepe (Post SV Nürnberg, U19 Bezirksoberrliga) 29,1 Prozent, 2. Alexander Jobst (FC Ismaning, Bayernliga Süd) 20,5 Prozent, 3. Daniel Adlung (SpVgg Greuther Fürth II, Regionalliga Bayern) 17,6 Prozent, 4. Francesco Restino (TSV 1904 Feucht, Kreisliga) 16,2 Prozent, 5. Vincent Halbritter (DJK Ingolstadt, U17 Bezirksoberrliga) 10,8 Prozent, 6. Nico Fundel (FV Illertissen, Regionalliga Bayern) 5,8 Prozent.

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

mercurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchner Zeitungsverlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

Merkur CUP

Teams fürs Kreisfinale stehen fest

Graupelschauer und winterliche Temperaturen haben die E-Junioren-Fußballer nicht davon abgehalten, sich bei den Vorrunden des Merkur CUP im Kreis 13 mächtig ins Zeug zu legen. Fürs Kreisfinale am Samstag, 11. Mai, haben sich TSV Grasbrunn, SC Grüne Heide, Kirchheimer SC, SG Aschheim/Dornach, VfR Garching, Putzbrunner SV, SV Heimstetten und FC Unterföhring qualifiziert. Gastgeber des Turniers ist der SC Grüne Heide – wie schon bei den Vorrunden. Turnierbeginn ist um 10 Uhr. mm

Mädchen: Grasbrunn startet am 9. Juni

Für die E-Juniorinnen des TSV Grasbrunn beginnt der Merkur CUP beim Vorrundenturnier der Gruppen 5 und 6, das beim FC Lengdorf am 9. Juni ab 10 Uhr ausgetragen wird. mm

IHRE REDAKTION

Tel.: (089) 66 50 87 16
Fax.: (089) 66 50 87 10
sport.lk-nord@merkur.de



Gold für Tobias Kohler: Der Isaria-Nachwuchsringer setzt sich im Finale souverän gegen Paul Sievert vom SV Halle durch. FOTO: KORBINIAN KOHLER/ISARIA